



Digitalisation of water industry by innovative graduate water education (DigiWater)



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Hintergrund

Digitalisierung spielt in der Wasserwirtschaft wie in vielen anderen Branchen eine immer wichtigere Rolle. Oft mangelt es jedoch am Wissensaustausch zwischen Fachexpert:innen und (Technologie-) Unternehmen. Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung in der Wasserwirtschaft bleiben dadurch unentdeckt. Im Projekt DigiWater arbeiten auf internationaler Ebene sechs Universitäten mit sechs KMU sowie einer NGO zusammen.

Ziele

Langfristig sollen dadurch digitale Innovationen im Wassersektor gefördert werden. Bei den konkreten Projektzielen handelt es sich um folgende Aspekte:

- Entwicklung neuer, innovativer und multidisziplinärer Lehr- und Lernansätze für den Einsatz in Masterstudiengängen (graduate courses). Dabei steht die Verwendung multidisziplinärer Lehrpläne
- im Fokus, bei denen mit digitalen Lernwerkzeugen und virtuellen Einrichtungen gearbeitet werden soll.
- Förderung des Unternehmertums und der unternehmerischen Fähigkeiten von Hochschullehrern und Unternehmensmitarbeitern durch Innovationscamps und
- Förderung des Austauschs, des Wissensflusses und der gemeinsamen Schaffung von Wissen durch die Entwicklung von Kursinhalten.

Vorgehen

Projektstart war im Frühjahr 2021 und ein erstes Projekttreffen konnte im November 2021 in Oslo stattfinden. Anhand der Ergebnisse einer Stakeholderumfrage wurde eine Roadmap erstellt, die als Grundlage für geplante Aktivitäten im Projekt dient. Im Herbst 2022 hat in Belgien das erste Innovation Camp mit dem Fokus Big Data und IoT für Studierende der Partneruniversitäten stattgefunden. Dabei wurde in kleinen Teams 4 Tage lang an einer von den Studierenden selbst ausgedachten Innovation gearbeitet. Auch zwei Masterstudierende der TH OWL haben sich mit ihren Ideen und ihrer Kreativität eingebracht. Begleitet wurde das Innovation Camp von Impulsvorträgen zu unterschiedlichen Fragestellungen. Von der TH OWL wurde ein Vortrag zu folgendem Thema gehalten: Virtual Tours – Transfer of Knowledge with 360° images. Ein weiteres Innovation Camp ist für 2023 in Istanbul geplant und soll dem Bereich Cybersecurity gewidmet werden. Zu den Oberthemen IoT, Big Data sowie Cyber Security sollen im Rahmen des Projektes außerdem Kursinhalte entwickelt werden, die auf eine online Lernplattform zur Verfügung gestellt werden.

Faktencheck

Projektleitung:	Prof. Dr. Harsha Ratnaweera (NMBU, Norwegen)	
Projekt-partner:	DE – TH OWL; TUR – Istanbul Teknik Universitesi; BE – KU Leuven; CY – University of Cyprus; RO – Universitatea Danubius Galati	NO – Doscon; DE – Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn; DE – European Water Association, TUR – MEMSIS; BE – Sumaqua, CY – I.A.CO. Environmental & Water Consultants; RO – SmarTech Automation SRL
Laufzeit:	2021-2023	
Fördersumme:	999.990€	
Förderung:	Europäische Union, Water Harmony, Erasmus+	

FSP Nachhaltige Wasserwirtschaft &
vorsorgender Gewässerschutz
wasser

Kontakt

Technische Hochschule OWL
Fachbereich Umweltingenieurwesen
und Angewandte Informatik

Prof. Dr.-Ing. M. Oldenburg
An der Willhelmshöhe 44
D-37671 Höxter

Tel.: 05271 – 687 7866
martin.oldenburg@th-owl.de